

# Letter from the Earth

Inspiziert durch den gleichnamigen Songtitel der Band Vexillum

28.08.2025 - Studie: In sieben von zehn Simulationen würde die Atlantische Meridionale Umweltzirkulation (AMOC - dazu gehört auch der Golfstrom) zusammenbrechen, falls wir weiter so viel CO<sub>2</sub> freisetzen.

## JEDES 1/10 °C ZÄHLT!



SZ Langstrecke III/25 - Zitat Professor Rahmstorf  
(Potsdaminstitut für Klimafolgenforschung - PIK)

„Viele machen sich nicht klar, dass eine 3°-Welt für die meisten Landgebiete 6° Erwärmung bedeutet. 6° bedeutet, dass es dann hier so heiß ist wie heute in Madrid. Und in Madrid so heiß wie in Kairo!“

# Vorwort

Sehr geehrte Leser:innen,

Sie können jetzt sagen, schon wieder Klimakrise und das Heft zuklappen. Ich bitte Sie, dies nicht zu tun.

Dieses Heft richtet sich gleichermaßen an Politik und Gesellschaft, insbesondere jedoch an junge Menschen, deren Zukunft besonders betroffen ist. Klimaschutz und Artenschutz ist Generationengerechtigkeit. Wir sind in der Pflicht zu handeln. Wir entscheiden HEUTE über unsere Gesellschaft von Morgen!

Vernunftbetontes Handeln aufgrund wissenschaftlicher Erkenntnis boomt jedoch in den Industrienationen unverständlichlicherweise gerade nicht.

Bis zum Ende des Jahrhunderts sollen bis zu 60% der globalen Wirtschaftsleistung in die Beseitigung von Klimaschäden gehen. Damit sind nur materielle Schäden gemeint. Krankheits- und Mortalitätskosten sind dabei nicht eingepreist. In 2024 wurden schon jetzt Versicherungsschäden in Höhe von 140 Mrd. US-Dollar reguliert. Es lohnt sich also, auch aus finanziellen Erwägungen zu handeln.

Und natürlich brauchen wir saubere Luft zum Atmen, sauberes Wasser zum Trinken, gesunde Nahrung zum Essen und ein Dach über dem Kopf. Diese grundlegenden Dinge gefährden WIR Menschen gerade durch unser Verhalten. Sowohl noch für uns, insbesondere jedoch für unsere Enkel und nachfolgende Generationen. Mit Ignoranz schaffen wir uns selber ab.

Unser Handeln kann also aus zwei Motivationssträngen entstehen. Handeln müssen wir!

Solingen, den 27.11.2025

Andreas Leyer

PS: Bitte weitergeben, nicht wegwerfen!



## Klimaschutz ist Menschenschutz

"Wir sind nicht nur verantwortlich für das,  
was wir tun, sondern auch für das, was wir  
nicht tun"

(Molière)



## Eine Idee von „Parents for Future Solingen“

Bildnachweis: Seite 5 – Parents for Future Solingen

Alle Bilder auf den anderen Seiten sind KI-Generiert.

Aus Platzgründen befinden sich alle Quellenangaben auf unserer Webseite.

Quellennachweis: [www.p4f-solingen/quellenletterfromtheearth](http://www.p4f-solingen/quellenletterfromtheearth)  
(abgerufen OKT-DEZ 2025)

V.i.S.d.P.: Andreas Leyer, Weinsberg 4, 42657 Solingen

Das Heft erscheint in einer Auflage von 500 Stück und ist kostenlos erhältlich.

Spendenfinanziert durch die Mitglieder von „Parents for Future Solingen“

Der Druck erfolgte auf Recyclingpapier, Blauer Engel.



© [www.p4f-solingen.de](http://www.p4f-solingen.de)

# Ich bin die Erde

## Dein Heimatplanet

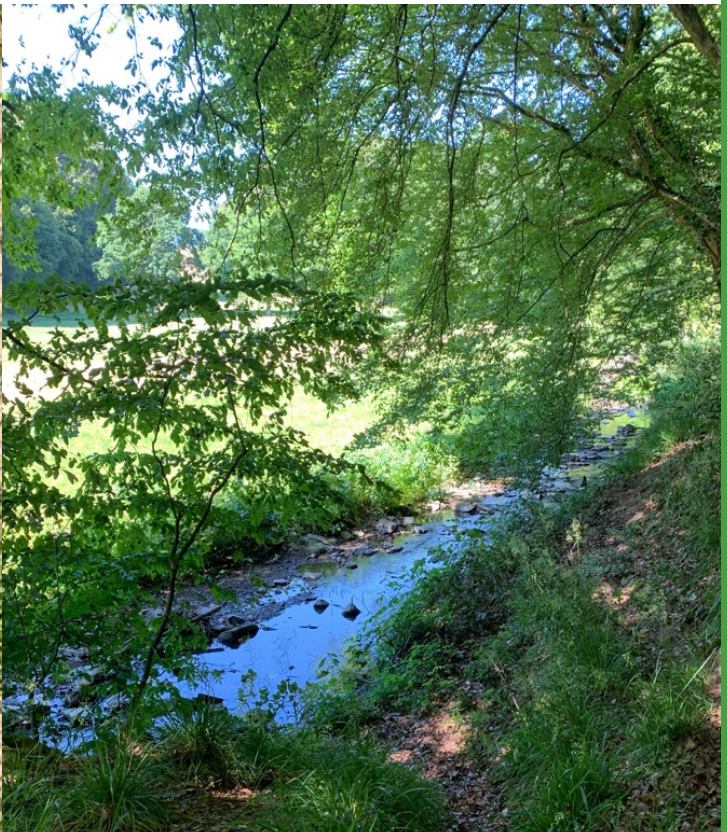
Und ich bin Belastungen ausgesetzt, die mich überfordern



- Kann ich, die Erde, mit einer Realitätsbeschreibung der Gegenwart etwas erreichen? All die Fakten können erschlagen, Angst machen und lähmen. Viele von Euch haben sich bereits zu Hause eingeschlossen und beschäftigen sich nur noch mit Erfreulichem. Abschottung vor den Herausforderungen der Gegenwart führt aber nicht zu Problemlösungen, sondern unterstützt passiv das Gegenteil. Wissen bedeutet Macht und birgt die Chance sich zu motivieren und aktiv zu werden.
- Zur Ehrlichkeit gehört aber auch, bei sich selbst hinzuschauen und eigenes Verhalten selbstkritisch zu hinterfragen. Das hört keiner gerne. Ich auch nicht.
- Allenthalben wird vor Klimaschutz gewarnt. Unbezahlbar. Ja, Klimaschutz, überhaupt der Schutz Eurer Lebensgrundlagen kostet Euch Geld! Aber Nichtstun kostet Euch noch mehr Geld!
- Deutschland ist ein Hotspot der Klimakrise und es zählt für Euch nun wahrhaftig jede Tonne CO<sub>2</sub> in der Erdatmosphäre!
- Nur eine Landwirtschaft, die die zerstörerischen Strukturen Eurer Lebensmittelproduktion radikal beendet, bietet eine Chance auf Zukunft für Euch. Darüber stimmt Ihr bei Eurem Einkauf mit den Füßen ab und damit entscheidet Ihr auch gleichzeitig über die Art und Weise Eurer Lebensmittelproduktion.
- Ich möchte Euch aufrütteln und auffordern. Verschafft Euch Gehör. JEDER von Euch kann etwas beitragen, im Rahmen seiner Möglichkeiten: Leserbriefe, Briefe und Emails an Politiker in Bund, Land oder Kommune, Petitionen, demonstriert, engagiert Euch selbst in Organisationen, der Politik oder was auch immer. Lasst Euch dabei nicht von Bedenkenträgern beirren.



## Sinnbilder, was es für Euch zu erhalten gibt



Einige fleissige Menschen, Ihr nennt sie Wissenschaftler, haben herausgefunden, dass es mindestens bereits fünf Fälle von Massenaussterben auf meinem Körper gab.

**Ordovizisch-Silurisches Massenaussterben**  
Vor etwa 443–445 Millionen Jahren  
Aussterberate: ca. 85 % der marinen Arten  
Ursache: Eiszeit, Meeresspiegelabsenkung

**Spätdevonisches Massenaussterben**  
Vor etwa 374–359 Millionen Jahren  
Aussterberate: ca. 75 % der Arten  
Ursache: Sauerstoffmangel in den Ozeanen, **Klimawandel**, evtl. Asteroideneinschlag

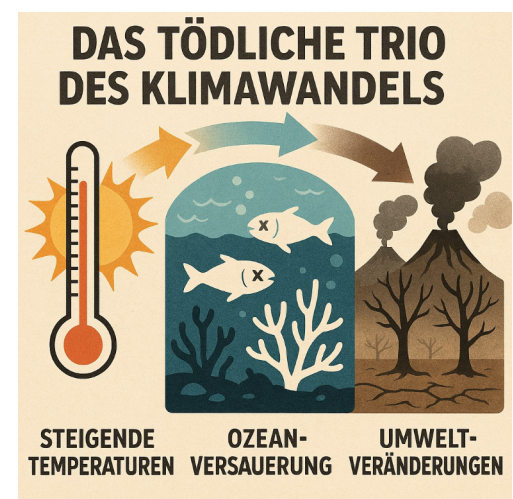
**Perm-Trias-Massenaussterben**  
Vor etwa 252 Millionen Jahren  
Aussterberate: ca. 95–96 % der Arten  
Ursache: Massive Vulkanausbrüche, **Klimawandel**, Ozeanversauerung

**Trias-Jura-Massenaussterben**  
Vor etwa 201 Millionen Jahren  
Aussterberate: ca. 76–80 % der Arten  
Ursache: Vulkanismus, **Klimawandel**, evtl. Asteroideneinschlag

**Kreide-Paläogen-Massenaussterben**  
Vor etwa 66 Millionen Jahren  
Aussterberate: ca. 75 % der Arten  
Ursache: Asteroideneinschlag, Vulkanismus, **Klimawandel**  
(bekannt für das Aussterben der Dinosaurier)

Fast immer war der Kohlenstoffkreislauf mit dem darauffolgenden Klimawandel das „Zünglein an der Waage!“ Ihr Menschen drückt das, glaube ich, so aus.

Die drei Ursachen für das beginnende 6. Massenaussterben im Zeitalter des Menschen.



# Zwischen Hoffnung und Resignation. „Die Stimme der Erde“

Nach der Sache mit den FCKW dachte ich noch, dass Ihr Menschen dann auch den Kohlenstoffkreislauf in den Griff bekommen würdet. Alle Fakten lagen schließlich auf dem Tisch. Aber Euer „Geld und Geiz ist geil-Mantra“ gepaart mit „Ich, Ich, Ich“ scheint Euch Menschen wichtiger zu sein, als Euer Überlebensinstinkt.

Das späte Klimaabkommen 2015 in Paris gab mir dann wieder Hoffnung, aber



**25.09.2025 - Pressekonferenz-„Extremwetterkongress“**

**„Das Erreichen der 3-Grad-Grenze lässt sich aus unserer Sicht nicht mehr ausschließen.“**

Zitat Prof. Dr. Klaus Richter, Präsident der Deutschen Physikalischen Gesellschaft.

**Meine Erwärmung beschleunigt sich dramatisch.**



**04.02.2025 - Untersuchung  
"Mortality impacts of the most extreme heat events"**

**Schon bei über 2 °C Erderwärmung könnten ca. 1/3 meiner Landflächen unbewohnbar werden!**



**30.09.2025 - „Ocean State Report 2025“**

**10.01.2025 - „Advances in Atmospheric Sciences“**

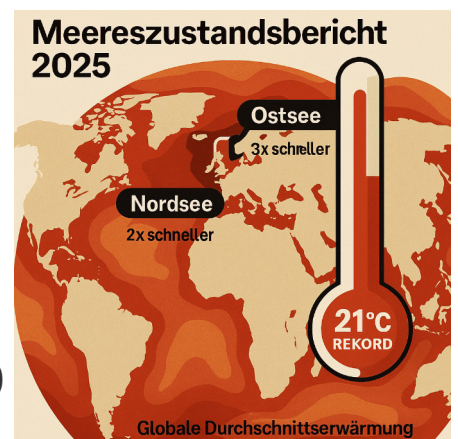
**27.08.2025 - Studie Universität Manitoba**

**Die Erwärmung meiner Meere beschleunigt sich und erreicht mit 21° einen neuen Rekord.**

**Die Nordsee erwärmt sich 2 x und die Ostsee 3 x so schnell!**

**Meine Ozeane sind auch in der Tiefe so warm wie nie!**

**Der Thwaites-Gletscher (Doomsday-Gletscher) könnte schneller an Eismasse verlieren als bisher angenommen!**



## 14.11.2025 - Studie des Hereon-Instituts für Küstensysteme in Geesthacht

Das deutsche Wattenmeer ist durch den klimabedingten Anstieg des Meeresspiegels deutlich stärker bedroht, als bisher vermutet und kann nicht mehr mit dem Meeresspiegelanstieg mithalten.

Das Forschungsteam warnt daher vor wachsenden Risiken für Ökosysteme und Küstenschutz

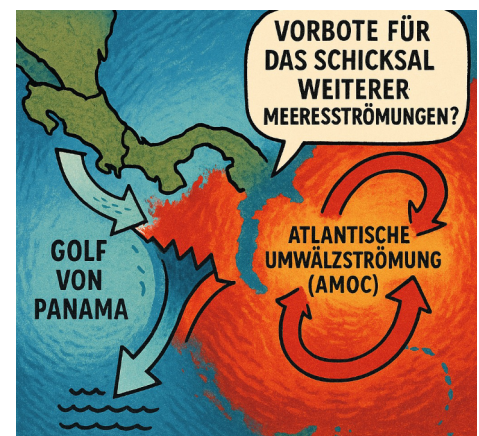


## 02.09.2025 - Studie Smithsonian Institut und Max-Planck-Institut

Erstmals seit Beginn der Aufzeichnungen bleibt eine kalte Meeresströmung aus. Vor Panama.

In sieben von zehn Simulationen würde die Atlantische Meridionale Umweltzirkulation (AMOC inkl. Golfstrom) zusammenbrechen, falls wir weiter so viel CO<sub>2</sub> freisetzen.

Zitat Prof. Rahmsdorf in Spiegel-Wissenschaft): „So oder so sei das Risiko zu groß, als dass die Politik das AMOC-Risiko noch weiter ignorieren könne!“



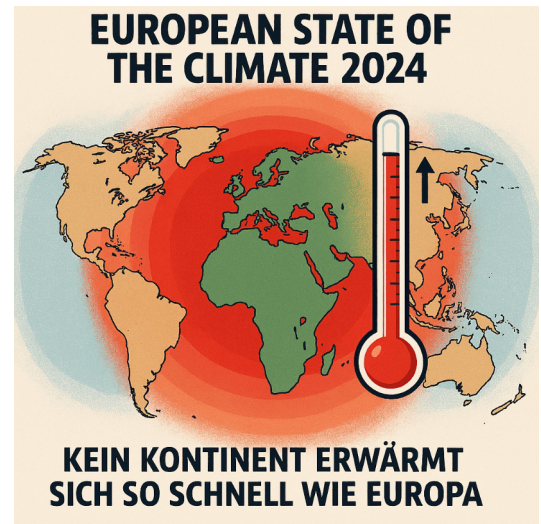
## 13.10.2025 - „Global Tipping Points Report“

Tropische Korallenriffe kaum mehr zu retten!



# 2025 EU-Klimadienst Copernicus

## Klimazustandsbericht für Europa



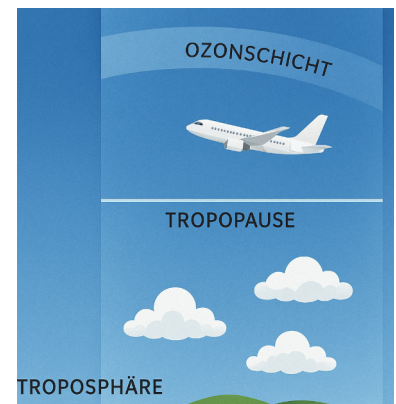
## 19.11.2025 - Neue Untersuchung des Wegener Centers

Der Klimawandel verändert die Schichtung meiner Atmosphäre

Die Tropopause, die Trennschicht zwischen Troposphäre und Stratosphäre hat sich weltweit angehoben.

Grund: Die starke Erwärmung der unteren Troposphäre durch steigende CO<sub>2</sub>-Emissionen und ihrer dadurch bedingten Ausdehnung

Mit Folgen für globale Wetterphänomene



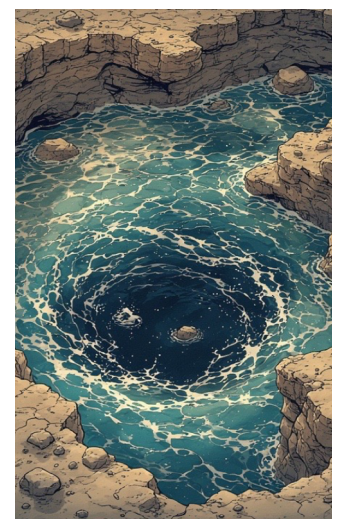
## 25.07.2025 - Publikation im Fachmagazin “Science Advances“

**Meine Süßwasservorräte sinken stark!**

Ursachen:

- Klimawandel
- Dürreperioden
- Nicht nachhaltige Nutzung des Grundwassers durch den Menschen

Ein Großteil des verlorenen Wassers stammt aus dem Grundwasser (68 %)



## 26.08.2025 - European Forest Fire Information System (EFFIS)

Waldbrände in der EU zerstörten 2025 über 1 Million Hektar Land!

So viel wie nie zuvor.

Dabei wurde eine Rekordmenge an CO<sub>2</sub> freigesetzt.



## 23.09.2025 - Mitteilung Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

### 13.10.2025 - Forest Declaration Assessment 2025

Der Baumbestand in Deutschland schrumpft weiter dramatisch!

Rund 8,1 Millionen Hektar Wald gingen weltweit allein 2024 verloren. Das entspricht circa der Fläche Österreichs.



## 08.11.2023 - Studie im Fachjournal „Plos One“

Rund ein Fünftel der Tier- und Pflanzenarten auf dem europäischen Teil meines Körpers sind vom Aussterben bedroht. Das sind weltweit fast doppelt so viele Arten wie noch 2019.

Ursachen:

Lebensraumverlust! Klimawandel!

Umweltgifte! Übernutzung!

Heute leben 60 % weniger Wirbeltiere auf meinem geschundenen Körper als noch 1970!



## 17.10.2025 - Bericht ICUN

### Immer mehr Bestäuber in Europa bedroht!

Seit 2014 hat sich die Zahl der gefährdeten Wildbienenarten mehr als verdoppelt!

Besorgniserregender Trend bei Reptilien und Amphibien: Verluste auf mehreren meiner Kontinente!

Die Schar der Wirbellosen, also 99 % Eurer Biodiversität, stirbt still und leise und Ihr merkt es nicht.



### Rote Liste der bedrohten Arten

**Aktuell auf meinem Körper vom Aussterben bedroht:**

- 71% der Palmfarne
- 44% der Riffkorallenarten
- 41% der Amphibienarten
- 38% der Haie und Rochen
- 34% der Nadelbaumarten
- 28% der ausgewählten Krebstiere
- 26% der Säugetierarten
- 21% der Reptilien
- 11% der Vogelarten

Schleichend, ignoriert von Politik und Gesellschaft, wird die rote Liste immer länger.

## 10.11.2025 - Studie der Universität Hohenheim

### Insektensterben:

Simulation ergibt 24 Milliarden Euro Verlust in Europa

- In den vergangenen Jahren sind die Insektenbestände auf meinem Körper drastisch zurückgegangen.
- Steigende Lebensmittelpreise durch Ernteauffälle zu erwarten.
- Eure Ernährungssicherheit ist abhängig von den wildlebenden Insekten
- Schutz der Lebensräume von Insekten auf meinem Körper ist essenziell



**21.11.25 - In Deutschland erhielten über 300 Pflanzenschutzmittel eine „Verlängerung“ der Zulassung. Eins davon zynischerweise mit dem Namen „Bodenliebe“.**

## **Die allermeisten Ackergifte haben in der EU keine aktuelle Risikoüberprüfung**

- sondern die Zulassung wurde mittels „technischer Verlängerung“ verlängert. Früher die Ausnahme, heute die Regel. Lediglich für drei Stoffe gab es nie eine technische Verlängerung.
- Bewertung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse - Fehlanzeige
- Die Wirkstoffe werden nur einzeln untersucht, Kombinationswirkung unbekannt.
- Pestizide verbreiten sich auch über die Luft. Bis zu 74 Pestizide hatten Menschen bei einer Studie auf der Haut, selbst weit weg vom nächsten Acker.
- Pestizide machen weder vor Schutzgebieten noch vor Wohngebieten oder Spielplätzen halt.
- Was bei uns wegen der hohen Gefahren verboten ist, wird exportiert, dort eingesetzt und kommt in/auf Lebensmitteln wieder zurück.
- Pro Jahr werden weltweit etwa vier Millionen Tonnen Pestizide eingesetzt. Tendenz steigend
- 2019 in Deutschland ausgebrachte Pestizide: 18.598 t Insektizide, 13.972 t Herbizide, 10.222 t Fungizide!!!!
- Das „Parkinson-Syndrom durch Pestizide“ ist in Deutschland offiziell als Berufskrankheit von Landwirt:innen anerkannt, in Frankreich schon länger.



## **Das dreckige Dutzend**

- Konventionelles Obst war im Durchschnitt 76 x höher mit Pestizidrückständen belastet, bei Gemüse waren es sogar 153 x mehr als aus ökologischem Anbau!
- Im Jahr 2021 waren in Europa angebaute Früchte wie Erdbeeren (37 %), Pfirsiche (35 %) und Aprikosen (31 %) besonders häufig kontaminiert und enthielten oft Cocktails aus drei bis vier verschiedenen PFAS-Pestiziden in einer einzigen Probe.

- Pestizide befanden sich nicht nur auf der Schale der Äpfel, sondern bis zu 0,03 Millimeter (30 Mikrometer) darunter. Pestizide durch Waschen entfernen – reicht nicht.

**Bioprodukte reduzieren das Risiko!**



- Das dreckige Dutzend 2025: Spinat, Erdbeeren, Grünkohl, Mangold und Senfblätter, Trauben, Pfirsiche, Kirschen, Nektarinen, Birnen, Äpfel, Brombeeren, Blaubeeren, Kartoffeln.
- Zwar eine amerikanische Auswertung, doch die Obst- und Gemüsekette umspannt die ganze Welt - viele Produkte stammen aus denselben Anbaugebieten.
- In Deutschland, Frankreich und den Niederlanden, zählen Erdbeeren und Äpfel seit Jahren zu den Spitzenreitern bei den Rückstandswerten.

## 03.02.2025 - Studie University of New Mexico Health Sciences - Plastik und Mikroplastik

Jedes Jahr landen ca. 52 Millionen Tonnen Plastikmüll in der Umwelt. Jedes dritte Stück Müll in unseren Ozeanen sind Zigarettenkippen mit bis zu 7.000 Giftstoffen! Mikroplastik befindet sich mittlerweile überall auf meinem Körper, aber auch in den Körpern von Euch Menschen. Sogar in Euren Organen (Niere 666, Leber 465 Mikrogramm), in den Hoden (299 Mikrogramm) und im Gehirn (4.917 Mikrogramm)! In den Gehirnen von Demenzerkrankten fand man sogar 12.000 bis 48.000 Mikrogramm Mikroplastik!



# Ihr seid hier in Solingen. Was glaubt Ihr, bedeutet das für Euch in Solingen?

Wer die Ohren aufsperrt, hört Eure Wissenschaftler rufen: Zahlen und Bilanzen könnt Ihr in einer immer heißeren Zukunft getrost vergessen. Was dann für Euch zählt, sind

- Schatten!
- Frische Luft!
- Boden, der Wasser speichert!
- Wälder, die atmen!
- Lebensraum, der lebt!



Jeder Baum, jedes Biotop, jede entsiegelte Fläche sind keine „grünen Extras“ für Eure Spezies, sondern Teil der Lebensversicherung Eurer kommenden Generationen.

**„AUCH HIER IN SOLINGEN!“**

## Wirkliche Leistungsträger

In diesen Lebensräumen leben die „wirklichen Leistungsträger“ Eurer Welt. Diese tragen NICHT Schlips und Kragen, sondern grüne Blätter, kleine Flügel und winzige Beinchen. Sie sind die Infrastruktur Eurer Existenz und die bricht bereits zusammen.



# Flächenkonkurrenz in Solingen

## Der Grüngürtel von Solingen

- ist Lebensraum für Tiere und Pflanzen
- bietet fruchtbaren Boden
- lässt Regenwasser versickern und füllt die Grundwasserspeicher
- stellt Luftschneisen für die Kühlung von Solingen
- bietet Erholungsraum für Euch Menschen



## Versiegelte Böden

- sind tot, kein Lebensraum mehr
- lassen kein Wasser versickern
- fördern Überschwemmungen
- fördern sinkende Grundwasserspiegel
- heizen sich stark auf
- verriegeln die Stadtentlüftung



Der Grüngürtel von Solingen mit Schrodberg, mit Piepersberg-West, mit Fürkeltrath 2, mit Buschfeld und mit Keusenhof ist Teil Eurer zukünftigen Lebensversicherung.

## Wenn ihr ein 6. Massenaussterben

verhindern wollt, dann müsst Ihr ALLE auch in Solingen Euer Leben an

„die Rahmenbedingungen Eurer wissenschaftlichen Erkenntnisse anpassen!“

Klima- und Artenschutz sind keine „schöne Option“ sondern



**„DER SCHLÜSSEL ZU EUREM ÜBERLEBEN“**



# Ich erinnere Euch gerne



- Artikel 20a Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland  
„Der Staat schützt auch **in Verantwortung für die künftigen Generationen** die natürlichen Lebensgrundlagen und die Tiere“
- Artikel 29a Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen  
„Die natürlichen Lebensgrundlagen und die Tiere stehen unter dem Schutz des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände.“
- §5 Klimaschutzgesetz NRW - Klimaschutz durch andere öffentliche Stellen  
(2) „Die Gemeinden und Gemeindeverbände ..... erfüllen die Vorbildfunktion nach Absatz 1 in eigener Verantwortung.“
- Urteil Bundesverfassungsgericht vom 24.03.2021  
„Der Schutz des Lebens und der körperlichen Unversehrtheit nach Art. 2 Abs. 2 Satz 1 GG schließt den Schutz vor Beeinträchtigungen grundrechtlicher Schutzgüter durch Umweltbelastungen ein, gleich von wem und durch welche Umstände sie drohen.“
- Entscheidung Internationaler Gerichtshof 23.07.25  
IHG erkennt Menschenrecht auf eine saubere, gesunde und nachhaltige Umwelt an. UN-Mitgliedsstaaten müssen sich am 1,5°-Ziel ausrichten und auch Unternehmen entsprechend regulieren.
- §10 Landesnaturschutzgesetz – Entwicklungsziel  
„ ... die Herrichtung der Landschaft für die Erholung und die Entwicklung der Landschaft für Zwecke des Immissions-schutzes und des Bodenschutzes oder zur Verbesserung des Klimas.“
- §35 Landesnaturschutzgesetz - Biotopverbund  
„Im Land Nordrhein-Westfalen ist ein Netz räumlich oder funktional verbundener Biotope (Biotopverbund) darzustellen und festzusetzen, das 15 Prozent der Landesfläche umfasst.“

Zwischen 2010 – 2022 habt Ihr es gerade mal geschafft, diese Flächen von 11,2% auf 11,9 % zu erweitern.

Aus der Zusammenfassung des Naturschutzberichtes des Landesministerium NRW:

**„Der Zustand der Natur ist bedenklich ...“**



**Ich frage Euch: Was wollt Ihr tun?**



# Politischer Wille und wirtschaftliche Interessen

Weltweit und auch in Deutschland zeigt sich, dass der politische Wille, die Klimakrise ernst zu nehmen und den wissenschaftlichen Erkenntnissen zu folgen, hinter kurzfristigen wirtschaftlichen Erwägungen liegen bleibt.

Besonders auf kommunaler Ebene wird deutlich, dass wirtschaftliche Interessen oftmals Vorrang vor entschlossenem Klimaschutz erhalten. Die Zerschlagung und Versetzung des bisher, der Sachlage angemessen, bei Eurem Oberbürgermeister (OB) in Solingen angesiedelten Stabes „Nachhaltigkeit und Klimaschutz“ auf die Hinterbank und die Abschaffung des „Beirats Nachhaltige Kommune“ zeigen, dass die koordinierte Bewahrung Eurer Lebensgrundlagen nicht mehr als Chefsache betrachtet wird. Dies führt dazu, dass notwendige Maßnahmen zur Eindämmung der Klimakrise entweder verzögert oder gar nicht umgesetzt werden.

Hinzu kommt der Einfluss Eurer (vermögenden) sogenannten (fossilen) Beharrungskräfte und deren Lobbyisten. Diese Akteure verfolgen in erster Linie ihre eigenen gewinnorientierten „koste es, was es wolle“-Ziele, ungeachtet der damit verbundenen Kosten für Gesellschaft und Umwelt.

## Es kostet Eure Zukunft!

Nicht Migration ist Euer Problem, sondern die Klima- und Biodiversitätskrise. Vor dem Hintergrund der letzten Wahlergebnisse betrachtet, ist offensichtlich Eure latent vorhandene Angst vor allem Fremden größer als Euer Überlebenswille im Angesicht der Klima- und Biodiversitätskrise.

## Umso mehr ist jetzt in Deutschland Eure Zivilgesellschaft gefragt.



Und das natürlich auch lokal in Solingen.

# Gefühle und Handeln

Während gerade die siebte von neun planetaren Belastungsgrenzen überschritten wurde, erlebt Ihr auf der Tagesordnung in Brüssel und Berlin einen im wahrsten Wortsinn rückwärtsgewandten politischen „Salto Mortale“, einen profitorientierten Frontalangriff auf Eure Lebensgrundlagen. Neben PFAS, Gentechnik, Entwaldung, EU-Wasserrahmenrichtlinie, Pestizide („Food and Feed Safety“-Omnibus), Lieferketten, gekipptes Verbrenneraus, kommen beispielsweise der Baturbo, das „Infrastruktur-Zukunftsgesetz“ (Zitat WWF = „Naturzerstörungs-Beschleunigungsgesetz“), beides Deutschlandtickets für Flächenfraß, der Angriff auf die NGO's, die Abschaffung der Stabsstelle für Bürgerräte, die Einschränkung der Verbandsklagerechte dazu. Anscheinend bedeuten nur noch qualmende Fahrzeuge und Schloten, bebaute Grünflächen und vergiftete Böden Fortschritt. Passend dazu der mutlose Auftritt der Staatengemeinschaft anlässlich der COP 30. Die Strategie dahinter ist erkennbar. Alles Kritische mundtot machen, um das lukrative Geschäftsmodell weiter betreiben zu können.

Gefühle von Aussichtslosigkeit sind in solch schwierigen Situationen nachvollziehbar. Es ist menschlich, sich angesichts großer Herausforderungen von Zweifeln und Pessimismus überwältigt zu fühlen. Dennoch solltet Ihr Euch bewusst sein, dass diese Gefühle nicht weiterhelfen und wertvolle Zeit kosten.

Wenn Ihr Euch von Resignation leiten lasst, verliert Ihr die Möglichkeit, aktiv Einfluss auf Eure Situation zu nehmen. Auch wenn es schwer fällt, ist es entscheidend, den Gefühlen nicht zu viel Raum zu geben und stattdessen zu Handeln.

Nur durch entschlossenes Handeln könnt Ihr Veränderungen bewirken und Eurer Hoffnungslosigkeit etwas entgegensetzen. Dabei Menschen nur auf den Bildschirmen zuzuschauen hilft aber nicht. Letztlich liegt es jetzt an Euch, der Zivilgesellschaft, trotz aller Gefühle nicht zu verharren, sondern mutig voranzuschreiten.

## Macht Euch stark bei Stadt, Land und Bund

- um die Bevorteilung klimaschädlicher Aktivitäten und Investitionen in fossile Infrastruktur zurückzufahren.
- für alle besonders schnell durchführbaren Maßnahmen zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung (z.B. Tempolimit mit bis zu 11,7 MioTonnen CO<sub>2</sub>-Einsparung JÄHRLICH, Moorwiedervernässung usw.)
- **für einen Lastenausgleich und damit sozial gerechter Ausgestaltung der Maßnahmen.**



# JEDES 1/10 °C ZÄHLT!

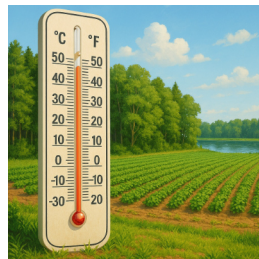
Ich glaube, Ihr Menschen braucht einen Plan

**Ihr habt die falschen Existenzängste!** Ihr sorgt Euch um Aktienkurse, aber nicht um die Bestäuber Eurer Nutzpflanzen. Ihr fürchtet um Wachstumsraten, aber nicht um die Fruchtbarkeit Eurer Böden. Ihr bangt um den Wert Eurer Immobilien, aber nicht um den Wert intakter Ökosysteme.

Wenn die Börse um ein paar Prozent fällt, sprecht Ihr von einer Krise. Führende Nachrichtensendungen berichten in Dauerschleife. Politiker werden zu Statements gedrängt. Aber wenn Eure Böden erodieren, wenn Eure Insektenpopulationen zusammenbrechen, wenn Eure natürlichen Lebensgrundlagen schwinden, dann bleibt es bedrückend still.

Kostenlose Naturleistungen tauchen in keiner Bilanz auf. Ihr braucht einen Plan, der Euer öffentliches Vermögen, also

- Eure Wälder
- Eure Böden
- Eure Gewässer



und die damit verbundenen Ökosystemleistungen in den Mittelpunkt stellt. Einen Plan, der diesen Leistungen der Natur einen entsprechenden Wert gibt, der in wirtschaftlichen und politischen Entscheidungen berücksichtigt werden muss, einen:

**„Masterplan Lebensgrundlagen“**



# Dein nächster Schritt – 10 Minuten bis monatlich

„Mut ist keine Eigenschaft. Mut ist eine Entscheidung – immer wieder.“

## 10 Minuten

- Website besuchen: <https://www.p4f-solingen.de/>
- Kontakt: [solingen@parentsforfuture.de](mailto:solingen@parentsforfuture.de)
- Dieses Heft an zwei Personen schicken: „Wollen wir zusammen zum Plenum gehen?“

## 30 Minuten: Email an Stadt/Politik

**Empfänger:** Büro des Oberbürgermeisters und zuständige Gremien der Stadt Solingen  
(Kontaktwege auf <https://www.solingen.de/>).

### Betreff-Ideen:

1. „Brachflächen zuerst statt Versiegelung“
2. „Hitzeschutz & Schwammstadt 2026“
3. „Kaltluftkorridore schützen“

### Beispiel-Email

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich beobachte, dass Hitze und Starkregen auch in Solingen spürbarer werden.

Entscheidungen über Flächen, Entwässerung und Grünzüge sind daher Gesundheitsschutz und Risikovorsorge.

Ich bitte Sie, konsequent Brachflächen und Leerstände zuerst zu prüfen, bevor Naturflächen versiegelt werden. Zudem wünsche ich mir verbindlichen Schutz für Kaltluftkorridore sowie ein messbares Entsiegelungsziel. Bitte teilen Sie mir mit: Welche Schritte setzen Sie 2026 konkret um – und bis wann?

Mit freundlichen Grüßen

(Unterschrift mit Namen und Adresse ergänzen)

## 1–2 Stunden

- Rat/Ausschuss besuchen (Zuhören und Anwesend-Sein reicht), 3 Punkte notieren, danach Email mit Rückfragen.
- In Schule/Kita/Elterngemeinschaft 5 Minuten: Hitze-/Schulweg-/Entsiegelung ansprechen.

## Monatlich ein paar Stunden

- Zum P4F-Plenum gehen: Termine und Ort stehen aktuell auf <https://www.p4f-solingen.de/>.
- Eine Person mitnehmen – zu zweit ist der Einstieg leichter.

# Alltag – Im Rahmen der eigenen Möglichkeiten

„Eure Gewohnheiten sind wie Abstimmungen. Jeden Tag.“

## Energie

- Ökostrom wählen
- Heizenergie sparen (kleine Routinen, große Wirkung)
- PV anstoßen (Wohnung/Haus/Verein/Schule)

## Mobilität

- Kurze Wege zu Fuß/Rad (Bäcker, KiTa, etc.)
- Schulweg sicherer machen (Problemstellen melden)
- Wege bündeln, wenn Auto nötig ist

## Ernährung

- Mehr pflanzlich
- Wenn tierisch: weniger, dafür besser
- Abfälle halbieren (Planen, Reste nutzen)

## Konsum & Müll

- Reparieren/Secondhand
- Mehrweg/Verpackung reduzieren
- Impulskäufe meiden (“ne Nacht drüber schlafen“)
- Müll vermeiden & trennen

## Bio & Pestizide – eine einfache Orientierung

Waschen mit einem Tropfen Spülmittel hilft, aber Rückstände lassen sich nicht immer vollständig entfernen. Bio kann die Belastung senken, hier darf man aber pragmatisch bleiben (Preis, Verfügbarkeit). Wichtig ist, dass wir uns nicht unrealistische (perfekte) Ziele setzen, sondern anfangen und im eigenen Rahmen handeln.

Unser Motto: **Better done than perfect.** (Deutsch: „Besser gemacht als perfekt.“)

## Mythencheck – und was wirklich stimmt

„Nichts zu tun, fühlt sich kurzfristig leichter an, aber macht die Rechnung am Ende nur größer.“

### Mythos/Fakt (kurz)

- |                |                                                                                                                                                   |
|----------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Mythos:</b> | „Deutschland/Solingen ist zu klein, das bringt nichts.“                                                                                           |
| <b>Fakt:</b>   | Vorbild, Technologie und Regeln wirken über Grenzen hinweg. Kommunen entscheiden über Flächen, Verkehr und Wärme – das wirkt sofort und sichtbar. |
| <b>Mythos:</b> | „Erst wenn alle mitmachen, lohnt es sich.“                                                                                                        |
| <b>Fakt:</b>   | Warten ist ein Koordinationsproblem. Jemand muss anfangen; Politik reagiert auf sichtbaren Druck und klare Erwartungen.                           |
| <b>Mythos:</b> | „Klimaschutz macht alles nur teurer.“                                                                                                             |
| <b>Fakt:</b>   | Nichtstun ist teuer: Schäden, Gesundheit, Infrastruktur. Kluge Maßnahmen sparen langfristig und können sozial fair gestaltet werden.              |
| <b>Mythos:</b> | „Ich müsste perfekt leben – sonst bin ich unglaubwürdig.“                                                                                         |
| <b>Fakt:</b>   | Perfektion ist keine Voraussetzung. Wichtig sind nächste Schritte und gemeinsames, politisches Wirken.                                            |

„Wenn du nur eine Sache machst: Verbinde Alltag mit Politik (Email, Gespräch, Plenum). Das multipliziert Wirkung. Wir müssen miteinander sprechen, um etwas zu bewegen.“